

**Protokoll
über die 65. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 08.01.2009**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Bemann, Annegret	SPD-Fraktion
Brill, Anna	Fraktion DIE LINKE
Graff, Esther Rahel	SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Woywode, Robert	CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Janker, Anja	Fraktion DIE LINKE
Marksteiner, Klaus	Fraktion DIE LINKE
Schulze, Angelika	Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Pawlitzok, Heinz

Verwaltung

Block, Steffen
Friedersdorff, Wolfram Dr.

Gäste

Burmeister, Harald

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 63. Sitzung (Sondersitzung) am 04.12.2008 (öffentlicher Teil)

 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 64. Sitzung vom 11.12.2008 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Budgetkontrolle

4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Arbeit des Seniorenbeirates stärken - Beteiligungsrechte weiterentwickeln
Vorlage: 02223/2008

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 65. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die SPD-Fraktion kündigt an, dass der Antrag zur Stärkung des Seniorenbeirates (Vorlage 02223/2008) zurückgezogen wird.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 63. Sitzung (Sondersitzung) am 04.12.2008 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Verwaltung verteilt das Protokoll als Tischvorlage.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird im nächsten Ausschuss erneut aufgerufen. Eine Abstimmung wird dann erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 64. Sitzung vom 11.12.2008 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Verwaltung verteilt das Protokoll als Tischvorlage.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in der Ausschusssitzung erneut aufgerufen. Eine Abstimmung wird dann erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Einleitend übermittelt Herr Block, Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen, Grüße des Dezernenten Herrn Dr. Friedersdorff. Er befindet sich in der Sitzung des Bauausschusses, wird aber versuchen noch an der Sozialausschusssitzung teilzunehmen.

1. Öffnungszeiten

Herr Block berichtet, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes seit einer langen Zeit in einer Überlastungssituation befinden würden, die im wesentlichen durch den hohen Arbeitsanfall gekennzeichnet sei. Folgen seien unter anderem, dass Hilfen oft erst nach relativ langer Dauer gewährt werden können. Im Interesse unserer Kunden, aber auch zur Entlastung der Beschäftigten hätte die Oberbürgermeisterin zugestimmt, den Bereich "Wirtschaftliche Hilfen" Mittwochs geschlossen zu halten. Der Personalrat hätte dieser Entscheidung am 7. Januar 2009 zugestimmt.

Die Verwaltung prüfe derzeit, diese Maßnahme auch aus Gründen einer gleichmäßigen Ablauforganisation auf den gesamten Verwaltungsbereich auszudehnen.

Das Ergebnis dieser Prüfung sei abzuwarten und deshalb noch nicht sofort der Bereich „Wirtschaftliche Hilfen“ zuschließen.

2. Wohngeldnovellierung

Die Verwaltung berichtet, dass ein Sachstand zu den Wohngeldanträgen erst in der Sitzung am 5. Februar 2009 mitgeteilt werden könne. Die Zählung der bearbeiteten bzw. noch unvollständig vorliegenden Anträge sei mit erheblichem Aufwand verbunden. Aus diesem Grund würde die Erhebung monatlich nach Erstellung der Daten für den Zahlungsverlauf (21.01., 18.02., 20.03. u.s.w.) erfolgen. Damit reduziere sich auch der Aufwand für die Erhebung der unvollständigen Anträge bzw. der ehemaligen SGB II-Empfänger, welche fortlaufend manuell erfasst werden müssen.

3. Schwerin-Card

Die Verwaltung berichtet Folgendes zur Frage nach der Inanspruchnahme der Schwerin-Card im Zusammenhang mit dem Prüfauftrag zum Antrag auf Entwicklung eines "Familienpasses":

2008 Ausstellung insgesamt :	1.009 Schwerin- Card
	davon: 845 an ALG II Empfänger
	135 an Empfänger von
Grundsicherung	29 an Empfänger von Wohngeld

4. Hinweis auf den Sitzungstermin am 5. Februar 2009

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die nächste Sitzung am 5. Februar 2009 stattfinden wird.

Es sei der erste Donnerstag eines Monats gewählt worden, da vom 9. bis zum 20. Februar 2009 Winterferien sind.

5. Schwerpunkte Ausschussarbeit

Frau Sembritzki bittet einen Vertreter jeder Fraktion um einen gemeinsamen Termin zur Beratung der Schwerpunkte für die Ausschussarbeit 2009.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf den 12. Januar 2009 um 16.00 Uhr.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 3.1 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

1.

Herr Block berichtet, dass mit der Beschlussvorlage 02302/2008 unter anderem vorgeschlagen wurde, den Sitzungsdienst zu beauftragen unter dem ständigen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung“ den Punkt „Budgetkontrolle“ aufzunehmen.

Der Hauptausschuss hätte in seiner Sitzung am 16. Dezember 2008 diesem Vorschlag zugestimmt. Verantwortlich für die Berichterstattung in den Fachausschüssen seien nunmehr die Budgetverantwortlichen.

2.

Die Verwaltung übergibt dem Sozialausschuss die Abschlüsse der Budgets des Amtes für Soziales und Wohnen mit dem Stand 30. September 2008 in vereinfachter Form (Anlage). Der Jahresabschluss 2008 könne noch nicht überreicht werden. Die Verwaltung wird diesen voraussichtlich in der Sitzung am 5. Februar 2009 vorlegen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

Bemerkungen:

1.

Herr Block berichtet, dass die Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung noch in diesem Monat auf die Internetseite der Landeshauptstadt Schwerin eingestellt wird.

2.

Frau Sembritzki fordert dazu auf, dass der Ausschuss an dieser Stelle seine Arbeit qualifizieren sollte und der Verwaltung Themen vorgeben und Fragen formulieren sollte, zu denen dann berichtet wird.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information zur Kenntnis.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Arbeit des Seniorenbeirates stärken - Beteiligungsrechte weiterentwickeln
Vorlage: 02223/2008**

Bemerkungen:

Frau Bemann als Mitglied der SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

Die SPD-Fraktion informiert über einen neuen Antrag, welcher zu dieser Thematik für die Stadtvertretersitzung am 26. Januar 2009 eingereicht worden ist. Zur Information wird dieser Antrag allen Mitgliedern ausgehändigt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

1.

Herr Woywode fragt, ob es in Schwerin Obdachlose gäbe. Die Verwaltung verneint dies. In diesem Zusammenhang weist Frau Sembritzki darauf hin, dass ihr ein Fall bekannt sei. Sie werde dies mit Herrn Block besprechen und bittet die Verwaltung um Hilfe.

2.

Frau Graff berichtet vom Förderkreis der Bernogemeinde, welcher die Ausstellung „1000 Frauen für den Frieden“ vom 8. März bis 8. Juni 2009 durchführen wird. Die für die Organisation der Ausstellung zur Verfügung gestellten 1 Euro - Jobs würden nunmehr ablaufen. Frau Graff bittet um Unterstützung von Herrn Dr. Friedersdorff und Herrn Block diese Arbeitsgelegenheiten zu verlängern, damit das Know-How nicht verloren geht und die Ausstellung nicht gefährdet wird.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer